

Convenience Translation.

The German language version shall prevail in the event of any dispute or ambiguity.

**Ordinary General Meeting of Rocket Internet SE on 25 June 2021
Countermotion F from Patric Moritz**

Below you will find the **countermotion F** from Patric Moritz on agenda item 2 of the Ordinary General Meeting of Rocket Internet SE on 25 June 2021 including its reasons which must be made accessible pursuant to section 126 German Stock Corporation Act (Aktiengesetz “AktG”).

Countermotions which are to be made accessible pursuant to Section 126 para. 1 sentence 1 and 3 AktG shall be deemed to have been made at the meeting if the shareholder making the motion is duly authorized and has registered for the Ordinary General Meeting. This does not affect the right of the chairman of the Ordinary General Meeting to have the management’s proposals put to the vote first. If the management proposals are adopted with the necessary majority, the countermotions will be deemed to have been disposed of.

You can vote on the **countermotion F** directly via the [AGM-Portal](#).

For questions you can contact the Company by e-mail at rocketinternet_hv2021@linkmarketservices.de. In addition, the shareholder hotline is available from Monday up to and including Friday (except for bank holidays) between 9:00 a.m. and 5:00 p.m. (CEST) at the telephone number +49 (89) 21027-220.

To avoid a misunderstanding due to translation issues, countermotions received in the German language will not be translated. Countermotions received in a language other than German must be accompanied by a German translation.
--

Berlin, June 2021

Rocket Internet SE

Von: Patric Moritz [REDACTED]

Gesendet: Mittwoch, 9. Juni 2021 14:37

An: Antraege@linkmarketservices.de

Betreff: Gegenantrag zu Top 2 der Hauptversammlung der Rocket Internet SE am 25. Juni 2021

Sehr geehrte Damen und Herren

wie Ihnen bekannt ist, bin ich Aktionär der Rocket Internet SE (Aktionärsnachweis: Stimmrechtskarte Nr. 00044).

Hiermit stelle ich folgenden **Gegenantrag** zu dem mit der Einladung zur Hauptversammlung am 25. Juni 2021 bekanntgemachten Beschlussvorschlag zu Tagesordnungspunkt 2 (Verwendung des Bilanzgewinns):

Der Bilanzgewinn in Höhe von EUR 1.210.433.947,92 wird wie folgt verwendet:

Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,04 je Stückaktie, insgesamt EUR 4.315.638,08, Vortrag des verbleibenden Betrags in Höhe von EUR 1.206.118.309,84 auf neue Rechnung, wobei nach Ablauf des Geschäftsjahres 2020 ein Betrag von EUR 27.596.228,00 dieses Bilanzgewinns bei Eintragung der Herabsetzung des Grundkapitals von Rocket Internet SE in gleicher Höhe, wie sie von der außerordentlichen Hauptversammlung am 24. September 2020 beschlossen wurde, in die Kapitalrücklage gemäß § 237 Abs. 5 AktG eingestellt wurde.

Die Dividendensumme und der auf neue Rechnung vorzutragende Restbetrag in vorstehendem Beschlussvorschlag basieren auf dem zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Hauptversammlungseinladung dividendenberechtigten Grundkapital in Höhe von EUR 107.890.952, eingeteilt in 107.890.952 Stückaktien. Sollte sich die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien bis zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns ändern, ändern sich die Dividendensumme und der auf neue Rechnung vorzutragende Betrag dieses Beschlussvorschlags entsprechend der Anzahl der dann dividendenberechtigten Aktien.

Begründung:

Der Gewinnverwendungsvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat der Rocket Internet SE sieht keinerlei Beteiligung der Aktionäre am Bilanzgewinn bzw. am

bisherigen Erfolg ihres Unternehmens vor, obwohl sich dieser inzwischen auf mehr als 1,2 Mrd. Euro beläuft. Offenbar soll der Streubesitz „ausgehungert“ werden. Dies kann nicht hingenommen werden, zumal der Gewinnverwendungsvorschlag der Verwaltung auch contra legem ist, denn gemäß § 254 Abs. 1 AktG steht den Aktionären - unabhängig von der Dividendenpolitik der Verwaltung - zumindest die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 4 % des Grundkapitals zu.

Mit freundlichen Grüßen

Patric Moritz
